

## Praxistag der Geotechnik wächst überregional und vernetzt Bildung mit Wirtschaft

Nach einer erfolgreichen Premiere im Juni 2017, sorgte auch der zweite Praxistag der Geotechnik für begeisterte Teilnehmer. Unter dem Leitsatz „Wissen teilen, Know how präsentieren“ trafen sich am 26. September 2017 erneut rund 150 Besucher, Ingenieurbüros, Vertreter von Universitäten und Aussteller auf dem Gelände der geotechnischen Erlebniswelt GEORADO am Tharandter Wald, um die Vielfalt der Geotechnik für alle Sinne erlebbar zu machen. Dabei setzen die Veranstalter auf ein abwechslungsreiches Workshopkonzept, in dem Spezialisten anhand anwendungsorientierter Übungen Interessierten und Studierenden wertvolles Praxiswissen vermitteln. Dieser Plan geht auf: Denn auch überregional stößt die Veranstaltung auf großes Interesse.



Bildunterschrift: Große Nachfrage auch zum zweiten Praxistag - rund 150 Interessierte nahmen teil.

„Der Erfahrungsaustausch in Form eines Praxistages ist eine hervorragende Möglichkeit, um neue, hilfreiche Impulse zu erhalten. Entscheidender Türöffner ist die lockere Atmosphäre während der angebotenen Workshops. So treffen die Teilnehmer auf interessante Partnerunternehmen, profitieren vom Fachwissen der Aussteller und treten ohne Zwang in einen konstruktiven Dialog, der im besten Fall über unseren Praxistag hinaus geht. Dabei entwickeln sich – fast wie von selbst – gehaltvolle Synergien, die für beide Seiten einen nachhaltigen Mehrwert bieten“, zieht Jens Jähmig, Vorsitzender der veranstaltenden GEORADO- Stiftung, ein positives Fazit.

Während des 2. Praxistages der Geotechnik wurde großer Wert auf die Vielfalt der Angebote gelegt – entsprechende lang war die Liste der Möglichkeiten. Innerhalb der sechs frei belegbaren Slots konnte nach eigenen Interessen aus insgesamt 16 verschiedenen Stationen gewählt werden. Die Bandbreite reichte dabei von verschiedenen Bohr- und Ankertechniken über Seilzugangstechniken, wie sie bei Hang- und Felssicherungsarbeiten zur Anwendung kommen, hin zu Sicherungsverfahren, um sich durch unterschiedliche Techniken effektiv vor Naturgefahren zu schützen.



Bildunterschrift: 16 verschiedene Workshops boten zahlreiche Möglichkeiten Geotechnik hautnah zu erleben.

„Der Praxisbezug stand während der gesamten Veranstaltung im Fokus – entsprechend ausführlich haben sich auch meine Erwartungen erfüllt. Besonders die einzelnen Themenfelder zu verschiedenen Ankerprüfverfahren und Ankern im Allgemeinen haben mein Interesse bereits im Vorfeld geweckt, da sie eng mit meinem Aufgabenfeld an der Universität verbunden sind. Zudem profitiert man enorm vom fachlichen Austausch und neuen Kontakten, die man während des gesamten Tages knüpft“, äußert sich Kai Wächter, der Leiter des Bodenmechanischen Labors an der Fakultät Architektur und Bauwesen der Hochschule Karlsruhe.



Bildunterschrift: Allein das Gelände von GEORADO bietet viele feste Ankerpunkte für einen umfassenden Einblick in die Welt der Geotechnik.

Ähnlich positiv resümiert auch Student Linus Walter von der TU Bergakademie Freiberg. „Der Praxistag war für mich der beste Start ins neue Semester. Die Rahmenbedingungen im Geokompetenzzentrum Dorfhain bieten eine tolle Plattform, um sich mit geotechnischen Anwendungen ‚am lebenden Objekt‘ auseinander setzen zu können. Vor allem den Schwerpunkt Hang- und Felssicherung fand ich äußerst interessant. Besonders wenn man vor der Installation eines fünf Meter hohen Steinschlagschutznetzes steht und die gegenwärtigen Problemstellungen mit einem Experten diskutiert, bekommt man detaillierteren Zugang zur Thematik, als es die physischen Möglichkeiten einer Vorlesung zulassen.“



Bildunterschrift: Praxis trifft Theorie. Für die Studenten gab es einen Einblick in die Welt der Geotechnik und zahlreiche Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern

Auch die Aussteller loben das Konzept. So auch Frank von Havranek, Diplom Ingenieur und Büroleiter Dresden sowie Regionalmanager bei der Friedr. Ischebeck GmbH. „Der Besucherandrang zum 2. Praxistag der Geotechnik war erstaunlich. Wir konnten an unserem Stand viele Studenten, Planer und Bauunternehmen begrüßen. Mit unserer Beteiligung sind wir deshalb sehr zufrieden. Die Besucher kamen gezielt an unseren Stand und haben konkrete Fragen zu unseren Produkten gestellt. Das wird sich langfristig für uns auszahlen. Ich gehe davon aus, dass wir auch zur nächsten Veranstaltung wieder vertreten sind. Der Praxistag ist zukunftsfruchtig und wird sich in der Zukunft über die Region hinaus entfalten.“

Stefan Nagel, Vertriebsleiter Ostdeutschland Huesker Synthetic GmbH ergänzt: „Die Idee hinter Georado begeistert uns, da hier auf einem sehr kompakten Raum in innovativer Art und Weise spezifisches Branchenwissen an einem Tag präsentiert wird. Der nächste Praxistag der Geotechnik ist bereits fest vorgemerkt, gerade weil deutlich spürbar ist, dass die Veranstaltung überregional gewachsen ist.“

Bereits im kommenden Jahr wird der Branchentreff in Form des Praxistages der Geotechnik weitergeführt. Die dafür notwendigen Vorbereitungen beginnen für das Team der GEORADO- Stiftung bereits jetzt. Interessenten sollten sich schon einmal den Mai 2018 vormerken.

Das GEORADO-Team bedankt sich bei allen Partnern, Aussteller und Teilnehmern für die gelungene Fortführung des „Praxistag der Geotechnik“ und wünscht viel Freude beim Anschauen der Impressionen.



Kontakt:

GEORADO-Stiftung  
Talstraße 7, 01738 Dorfthain  
035055 6968-0  
[post@georado.de](mailto:post@georado.de)  
[www.georado.de](http://www.georado.de)

LEADER fördert das Projekt



Entwicklungsprogramm  
für den ländlichen Raum  
im Freistaat Sachsen  
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des  
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

